

T e x t t e i l

zum Bebauungsplan Nr. 22 der Stadt Gummersbach

Dorschlag "Im Manshagen"

Für den Bebauungsplan Nr. 22 gelten zusätzlich zu den ortsrechtlichen Festlegungen der Bebauungspläne 1 und 1 a über die Art und das Maß der baulichen Nutzung in der Stadtgemeinde Gummersbach folgende Bestimmungen:

Garagen: Garagen dürfen auch außerhalb der Baulinien und Baugrenzen errichtet werden. Der Mindestabstand der Garage von der Straßenbegrenzungslinie muß 5 m betragen.

Sicherungsmaßnahmen:

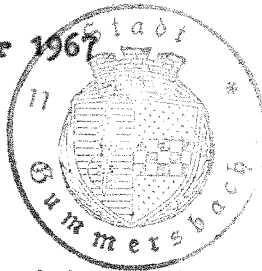
Zäune und Gitter unmittelbar entlang öffentlicher Straßen und Wegen dürfen keine Ausführungen aufweisen, durch die Passanten gefährdet werden könnten (z.B. aufrechtstehende Spitzen, Stacheldraht usw.).

Heckler

Dieser Textteil ist gemäß § 2 (1) des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 (BGBl. I. S. 341) durch Beschluß des Rates der Stadt Gummersbach vom 9. 5. 1967 aufgestellt worden.

Gummersbach, den 17. Oktober 1967

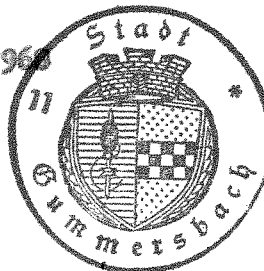

Bürgermeister




Mitglied des Rates

Dieser Textteil hat gen. § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 (BGBl. I S. 341) in der Zeit vom 2.1.1968 bis 1.2.1968 öffentlich ausgelegen.

Gummersbach, den 17. April 1968

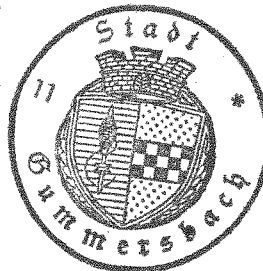



Stadtdirektor

Dieser Textteil ist gemäß § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 (BGBl. I S. 341) vom Rat der Stadt Gummersbach am 17.4.1968 als Satzung beschlossen worden.

Gummersbach, den 25.4.1968


Bürgermeister




Mitglied des Rates

Dieser Textteil ist gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 (BGBl. I S. 341) mit Verfügung vom genehmigt worden.

Köln, den

Der Regierungspräsident

Die Bekanntmachung der Genehmigung des Herren Regierungspräsidenten sowie Ort und Zeit der Auslegung gemäß § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 (BGBl. I S. 341) ist am erfolgt.

Gummersbach, den


Bürgermeister

Stadtdirektor